

Tätigkeitsbericht 2014 des Transplantationszentrums Charité - Standort Berlin Benjamin Franklin

nach § 11 Abs. 5 TPG - veröffentlicht durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation



CC10, Klinik für Nephrologie
Prof. Dr. Markus van der Giet

Vertragspartner:

GKV - Spitzenverband, Berlin
Bundesärztekammer, Berlin
Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin

Datenbereitstellung:

Deutschland
DSO - Deutsche Stiftung Organtransplantation, Frankfurt
Eurotransplant, Niederlande

1.	Transplantationen	3
1.1	nach Altersgruppe des Empfängers	4
1.2	nach Geschlecht des Empfängers	5
1.3	nach Versichertenstatus des Empfängers	6
1.4	nach Familienstand des Empfängers	7
2.	Entwicklung der Warteliste	
2.1	Stand der Warteliste zum 01.01.2014	8
2.1.1	nach Altersgruppe	9
2.1.2	nach Geschlecht	10
2.1.3	nach Versichertenstatus	11
2.1.4	nach Familienstand	12
2.2	Neu- und Wiederaufnahme auf die Warteliste	13
2.2.1	nach Altersgruppe	14
2.2.2	nach Geschlecht	15
2.2.3	nach Versichertenstatus	16
2.2.4	nach Familienstand	17
2.2.5	nach zugrundeliegender Diagnose	18
2.3	Abgänge von der Warteliste	19
2.3.1	nach Altersgruppe	20
2.3.2	nach Geschlecht	21
2.3.3	nach Versichertenstatus	22
2.3.4	nach Familienstand	23
2.4	Stand der Warteliste zum 31.12.2014	24
2.4.1	nach Altersgruppe	25
2.4.2	nach Geschlecht	26
2.4.3	nach Versichertenstatus	27
2.4.4	nach Familienstand	28
2.5	Nichtaufnahme auf die Warteliste	29
2.5.1	nach Altersgruppe	30
2.5.2	nach Geschlecht	31
2.5.3	nach Versichertenstatus	32
2.5.4	nach Familienstand	33
2.5.5	Gründe für die Nichtaufnahme	34
	Anhang A - Quellen zum Versichertenstatus	35
	Anhang B - Darstellung des Versichertenstatus	36
	Anhang C - Glossar	37

Der folgende Bericht will die Öffentlichkeit, betroffene Patienten und Patientinnen sowie ihre Angehörigen über die Tätigkeit jedes Transplantationszentrums (TPZ) im Vorjahr informieren und der Transparenz dienen. Die Erstellung des Berichts ist vom Transplantationsgesetz der Koordinierungsstelle übertragen worden. Sie ist für die gesetzlich und vertraglich vorgeschriebenen Mitteilungen fast ausschließlich auf das jeweilige Transplantationszentrum angewiesen und kann sie zwar auf ihre Glaubhaftigkeit (Plausibilität), aber nicht in gleicher Weise auf ihre Gültigkeit (Validität) überprüfen. Die letzte Verantwortung für die Richtigkeit der vom Zentrum mitgeteilten Daten liegt beim einzelnen Transplantationszentrum.¹

¹ Mit den in dieser Vereinbarung und in den Berichten verwendeten Personenbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

1. Transplantationen

Organe	Transplantation von Organen postmortalen Spender	Transplantation von Organen lebender Spender*
Niere	14	8

* Hierbei handelt es sich um Transplantationen von Organen lebender Spender inkl. möglicher Dominospenden.

1.1 Transplantationen nach Altersgruppe des Empfängers

Organe	Empfänger postmortal gespendeter Organe				Empfänger von Lebend- Spende-Transplantaten*			
	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre
Niere	0	4	≤ 3	8	0	6	≤ 3	0

* Hierbei handelt es sich um Transplantate nach Lebendspende inkl. möglicher Dominospende.

1.2 Transplantationen nach Geschlecht des Empfängers

Organe	Empfänger postmortal gespendeter Organe		Empfänger von Lebend- Spende-Transplantaten*	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Niere	7	7	4	4

* Hierbei handelt es sich um Transplantate nach Lebendspende inkl. möglicher Dominospende.

1.3 Transplantationen nach Versichertenstatus des Empfängers

Organe	Empfänger postmortal gespendeter Organe						Empfänger von Lebend- Spende-Transplantaten*					
	gesetzlich	davon m. wahlärztl. Leistungsvereinb.	privat/Selbstzahler	davon m. wahlärztl. Leistungsvereinb.	sonstige	davon m. wahlärztl. Leistungsvereinb.	gesetzlich	davon m. wahlärztl. Leistungsvereinb.	privat/Selbstzahler	davon m. wahlärztl. Leistungsvereinb.	sonstige	davon m. wahlärztl. Leistungsvereinb.
Niere	14	0	0	0	0	0	6	0	≤ 3	≤ 3	0	0

* Hierbei handelt es sich um Transplantate nach Lebendspende inkl. möglicher Dominospende.

1.4 Transplantationen nach Familienstand des Empfängers

Organe	Empfänger postmortal gespender Organe			Empfänger von Lebend- Spende-Transplantaten*		
	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert
Niere	8	6	0	5	≤ 3	0

* Hierbei handelt es sich um Transplantate nach Lebendspende inkl. möglicher Dominospende.

FU: Familienstand unbekannt

2. Entwicklung der Warteliste

2.1 Stand der Warteliste zum 01.01.2014

Organe	transplantabel gemeldete Patienten	nicht- transplantabel gemeldete Patienten
Niere	151	78

2.1.1 Stand der Warteliste zum 01.01.2014 nach Altersgruppe

Organe	transplantabel gemeldete Patienten				nicht-transplantabel gemeldete Patienten			
	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre
Niere	0	87	43	21	0	35	26	17

2.1.2 Stand der Warteliste zum 01.01.2014 nach Geschlecht

Organe	transplantabel gemeldete Patienten		nicht-transplantabel gemeldete Patienten	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Niere	100	51	57	21

2.1.3 Stand der Warteliste zum 01.01.2014 nach Versichertenstatus

Organe	transplantabel gemeldete Patienten			nicht-transplantabel gemeldete Patienten		
	gesetzlich	privat/ Selbstzahler	sonstige	gesetzlich	privat/ Selbstzahler	sonstige
Niere	144	7	0	74	≤ 3	≤ 3

2.1.4 Stand der Warteliste zum 01.01.2014 nach Familienstand

Organe	transplantabel gemeldete Patienten			nicht-transplantabel gemeldete Patienten		
	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert
Niere	85	63	≤ 3	42	31	5

Die einzelnen Familienstände können sich um die Zahl FU erhöhen.

FU: Familienstand unbekannt

2.2 Neu- und Wiederaufnahme auf die Warteliste

Organe	Anzahl der auf die Warteliste aufgenommenen Patienten
Niere	38

2.2.1 Aufnahme auf die Warteliste nach Altersgruppe

Organe	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre
Niere	0	17	15	6

2.2.2 Aufnahme auf die Warteliste nach Geschlecht

Organe	männlich	weiblich
Niere	23	15

2.2.3 Aufnahme auf die Warteliste nach Versichertenstatus

Organe	gesetzlich	privat/Selbstzahler	sonstige
Niere	35	≤ 3	0

2.2.4 Aufnahme auf die Warteliste nach Familienstand

Organe	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert
Niere	22	14	≤ 3

Die einzelnen Familienstände können sich um die Zahl FU erhöhen.

FU: Familienstand unbekannt

2.2.5 Neu- und Wiederaufnahmen auf die Warteliste nach zugrundeliegender Diagnose

Organe	ICD	Laienverständliche Bezeichnung	Anzahl der auf die Warteliste aufgenommenen Patienten
Niere	E10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1	5
	I12	Bluthochdruck mit Nierenkrankheit	6
	M32	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes	≤ 3
	M35	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift	≤ 3
	N03	Anhaltende (chronische) Entzündung des Nierengewebes mit bestimmten charakteristischen Krankheitszeichen	≤ 3
	N04	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich	≤ 3
	N05	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Nierenentzündung	5
	N11	Anhaltende (chronische) Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	≤ 3
	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	7
	N28	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters	≤ 3
	Q61	Fehlbildung der Niere mit Bildung zahlreicher kleiner Hohlräume (Zysten)	5
	Q62	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn	≤ 3
	Summe		38

Bei mehreren Diagnosen ist nur die jeweils führende als Grund für die Aufnahme auf die Warteliste angegeben.

2.3 Abgänge von der Warteliste

Organe	Transplantierte Patienten	Verstorbene Patienten	Aus anderen Gründen ausgeschiedene Patienten
Niere	22	5	6

2.3.1 Abgänge von der Warteliste nach Altersgruppe

Organe	Transplantierte Patienten				Verstorbene Patienten				Aus anderen Gründen ausgeschiedene Patienten			
	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre
Niere	0	10	4	8	0	≤ 3	≤ 3	≤ 3	0	0	≤ 3	4

2.3.2 Abgänge von der Warteliste nach Geschlecht

Organe	Transplantierte Patienten		Verstorbene Patienten		Aus anderen Gründen ausgeschiedene Patienten	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Niere	11	11	5	0	4	≤ 3

2.3.3 Abgänge von der Warteliste nach Versichertenstatus

Organe	Transplantierte Patienten			Verstorbene Patienten			Aus anderen Gründen ausgeschiedene Patienten		
	gesetzlich	privat/ Selbst- zahler	sonstige	gesetzlich	privat/ Selbst- zahler	sonstige	gesetzlich	privat/ Selbst- zahler	sonstige
Niere	20	≤ 3	0	5	0	0	5	≤ 3	0

2.3.4 Abgänge von der Warteliste nach Familienstand

Organe	Transplantierte Patienten			Verstorbene Patienten			Aus anderen Gründen ausgeschiedene Patienten		
	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert
Niere	13	9	0	≤ 3	4	0	4	≤ 3	0

FU: Familienstand unbekannt

2.4 Stand der Warteliste zum 31.12.2014

Organe	transplantabel gemeldete Patienten	nicht- transplantabel gemeldete Patienten
Niere	143	85

2.4.1 Stand der Warteliste zum 31.12.2014 nach Altersgruppe

Organe	transplantabel gemeldete Patienten				nicht-transplantabel gemeldete Patienten			
	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre
Niere	0	83	46	14	0	33	30	22

2.4.2 Stand der Warteliste zum 31.12.2014 nach Geschlecht

Organe	transplantabel gemeldete Patienten		nicht-transplantabel gemeldete Patienten	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Niere	95	48	60	25

2.4.3 Stand der Warteliste zum 31.12.2014 nach Versichertenstatus

Organe	transplantabel gemeldete Patienten			nicht-transplantabel gemeldete Patienten		
	gesetzlich	privat/ Selbstzahler	sonstige	gesetzlich	privat/ Selbstzahler	sonstige
Niere	137	6	0	80	4	≤ 3

2.4.4 Stand der Warteliste zum 31.12.2014 nach Familienstand

Organe	transplantabel gemeldete Patienten			nicht-transplantabel gemeldete Patienten		
	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert
Niere	80	60	≤ 3	47	35	≤ 3

Die einzelnen Familienstände können sich um die Zahl FU erhöhen.

FU: Familienstand unbekannt

2.5 Nichtaufnahme auf die Warteliste

Organe	Anzahl der nicht auf die Warteliste aufgenommenen Patienten
Niere	22

Aufgeführt werden hier alle Patienten, die gemäß der Indikationen nach den Richtlinien der Bundesärztekammer mit der Frage nach einer Organtransplantation vorgestellt und von einem Arzt des Transplantationszentrums persönlich konsiliarisch extern oder im Zentrum beurteilt wurden. Nicht aufgeführt sind ausschließlich telefonische Anfragen und Beratungen.

2.5.1 Nichtaufnahme auf die Warteliste nach Altersgruppe

Organe	0 - 15 Jahre	16 - 55 Jahre	56 - 64 Jahre	≥ 65 Jahre
Niere	0	6	4	12

2.5.2 Nichtaufnahme auf die Warteliste nach Geschlecht

Organe	männlich	weiblich
Niere	17	5

2.5.3 Nichtaufnahme auf die Warteliste nach Versichertenstatus

Organe	gesetzlich	privat/Selbstzahler	sonstige
Niere	20	≤ 3	0

2.5.4 Nichtaufnahme auf die Warteliste nach Familienstand

Organe	verheiratet	nicht verheiratet	FU / Angabe verweigert
Niere	11	4	7

Die einzelnen Familienstände können sich um die Zahl FU erhöhen.

FU: Familienstand unbekannt

2.5.5 Gründe für die Nichtaufnahme auf die Warteliste

Organe	Polymorbidität/ Kombination mehrerer Gründe	Nicht ausgeheilte Tumorerkrankung	Nicht beherrschte Infektion	Andere/sonstige Gründe (z.B. fehlende Compliance)	Kardiovaskuläre Erkrankung
Niere	11	≤ 3	0	10	

Für jeden Patienten ist der jeweils führende Grund für die Nichtaufnahme auf die Warteliste angegeben.

Anhang A - Quellen zum Versichertenstatus

Quellenangabe	Versichertenstatus	Wahlleistung
1.3 Versichertenstatus des Empfängers ¹ von postmortal gespendeten Organen	Koordinierungsstelle	Transplantationszentrum
1.3 Versichertenstatus des Empfängers ² von Lebend-Spende-Transplantaten inkl. Transplantaten nach Dominospende	Vermittlungsstelle	Transplantationszentrum
2.1.3 Versichertenstatus ³ der Patienten auf der Warteliste zum 01.01. des Berichtsjahres	Vermittlungsstelle	
2.2.3 Versichertenstatus ³ der auf die Warteliste aufgenommenen Patienten im Berichtsjahr	Vermittlungsstelle	
2.3.3 Versichertenstatus ³ der Abgänge von der Warteliste im Berichtsjahr	Vermittlungsstelle	
2.4.3 Versichertenstatus ³ der Patienten auf der Warteliste zum 31.12. des Berichtsjahres	Vermittlungsstelle	
2.5.3 Versichertenstatus ⁴ der nicht auf die Warteliste genommenen Patienten	Transplantationszentrum	

¹ Maßgeblich für die Angabe des Versichertenstatus ist hier der unmittelbare Kostenträger der Organisationspauschale, die der Koordinierungsstelle vergütet und von ihr dokumentiert wird; dies gilt nicht für die Angaben zur wahlärztlichen Leistungsvereinbarung, die vom Transplantationszentrum zu ergänzen sind.

² Maßgeblich für die Angabe des Versichertenstatus ist der unmittelbare Kostenträger der Transplantation des Organempfängers.

³ Maßgeblich für die Angabe des Versichertenstatus ist der unmittelbare Kostenträger der Registrierungspauschale zum Zeitpunkt der Aufnahme auf die Warteliste.

⁴ Maßgeblich für die Angabe des Versichertenstatus ist der unmittelbare Kostenträger der Behandlung. Dabei sind die Grundsätze von 2.5 zu beachten.

Anhang B - Darstellung des Versichertenstatus

Die Zuordnung zum Versichertenstatus „**gesetzlich**“, „**privat/Selbstzahler**“ oder „**sonstige**“ wird anhand der drei folgenden Kategorien vorgenommen; dabei werden beihilfeberechtigte Beamte, Richter oder sonstige Beschäftigte des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde o.ä., die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen bei Krankheit Anspruch auf Fortzahlung der Bezüge oder auf Beihilfe haben, der Kategorie zugeordnet, in die der Kostenträger fällt, von dem der Anteil der Eigenvorsorge, der nicht durch die Beihilfe abgedeckt ist, getragen wird.

1. Kategorie „**gesetzlich**“:

- gesetzlich Krankenversicherte (inkl. gesetzlich Krankenversicherte mit privater Zusatzversicherung)
- Patienten mit Kostenübernahme durch die gesetzlichen Unfallversicherungsträger (Berufsgenossenschaften, Unfallkassen etc.) nach SGB VII (unabhängig von ihrem sonstigen persönlichen Versichertenstatus)

Unterkategorie zum Versichertenstatus transplantiertter Patienten „davon mit wahlärztlicher Leistungsvereinbarung“

- Krankenversicherte dieser Kategorie, die „im Rahmen der stationär durchgeführten Transplantation neben den allgemeinen Krankenhausleistungen wahlärztliche Leistungen vereinbart haben“*

2. Kategorie „**privat/Selbstzahler**“:

- privat Krankenversicherte (unabhängig vom gewählten Tarif) und Versicherte bei Beamtenkrankenkassen
- Selbstzahler (inkl. Patienten mit Kostenübernahme durch Botschaften, ausländische Privatversicherungen und abrechnende Stellen für ausländische Patienten an Kliniken)

Unterkategorie zum Versichertenstatus transplantiertter Patienten „davon mit wahlärztlicher Leistungsvereinbarung“

- Krankenversicherte dieser Kategorie, die „im Rahmen der stationär durchgeführten Transplantation neben den allgemeinen Krankenhausleistungen wahlärztliche Leistungen vereinbart haben“*

3. Kategorie „**sonstige**“:

Patienten mit Kostenübernahme durch

- Sozialämter
- Justizvollzugsanstalten
- Wehrbereichsverwaltungen
- Abrechnungsstellen vom Bundesgrenzschutz oder von Polizeibehörden auf Landes- und Bundesebene
- Ausländische gesetzliche Krankenversicherungen
- Initiativen wie etwa „Bild hilft e.V.“

Unterkategorie zum Versichertenstatus transplantiertter Patienten „davon mit wahlärztlicher Leistungsvereinbarung“

- Krankenversicherte dieser Kategorie, die „im Rahmen der stationär durchgeführten Transplantation neben den allgemeinen Krankenhausleistungen wahlärztliche Leistungen vereinbart haben“*

* gemäß Schreiben des BMG vom 18. August 2008

Transplantation

Unter Transplantation versteht man die Übertragung von Zellen, Körpergewebe oder Organen zum Ersatz für geschädigte oder funktionsuntüchtige Gewebe oder Organe. Im folgenden Tätigkeitsbericht geht es um die Transplantation von Organen. Es wird unterschieden zwischen der "postmortalen Organspende" und der „Lebendspende“.

- **Postmortale Organspende**
ist die Transplantation von Organen verstorbener Patienten.
- **Lebendspende**
ist die Entnahme eines Organs aus dem Körper eines gesunden Spenders.
- **Dominospende**
ist eine Sonderform der Lebendspende. Der Patient erhält ein Organ und spendet ebenfalls sein eigenes Organ, aus dem noch gesunde Teile einer weiteren Person transplantiert werden. Beispiel: Bei einer speziellen Stoffwechselfunktion der Leber (Amyloidose) erhält der Patient eine neue Leber. Seine eigene Leber ist trotz des Stoffwechseldefekts funktionstüchtig und kann auf einen anderen Patienten transplantiert werden.

Warteliste

Alle Patienten, die sich transplantieren lassen wollen, müssen sich auf der jeweiligen Warteliste des Organs registrieren lassen. Es wird unterschieden zwischen transplantabel gemeldeten und nicht-transplantabel gemeldeten Patienten.

- **Transplantabel gemeldete Patienten**
stehen aktuell für eine Transplantation zur Verfügung. In Deutschland stehen fast 11000 Patienten auf der aktiven Warteliste.
- **Nicht-transplantabel gemeldete Patienten**
sind auf der Warteliste registriert, stehen aber aktuell nicht für eine Transplantation zur Verfügung. Hierfür kann es verschieden Gründe geben, z.B. schlechter Gesundheitszustand, Urlaub o. Ä. Ungefähr ein Drittel aller registrierten Patienten sind aktuell nicht transplantabel.

Gründe für die Aufnahme auf die Warteliste

Die Entscheidung über die Aufnahme auf die Warteliste eines Patienten trifft das Transplantationszentrum. Der Aufnahmegrund (medizinische Diagnose) wird nach dem ICD verschlüsselt.

- **ICD**
"International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems" (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) Herausgeber dieser Klassifikation ist die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Abgänge von der Warteliste

Die Abgänge von der Warteliste beziehen sich auf alle Patienten, transplantabel und nicht-transplantabel gemeldete. Beim Abgang von der Warteliste unterscheiden wir drei Kategorien.

- **Transplantierte Patienten**
Der Patient wurde transplantiert und wird daher nicht mehr auf der Warteliste geführt.
- **Verstorbene Patienten**
Der Patient ist verstorben.
- **Aus anderen Gründen**
Der Patient kann aus verschiedenen Gründen von der Warteliste abgegangen sein, z. B. hat er sich gegen eine Transplantation entschieden oder ist weggezogen.

Gründe für die Nichtaufnahme auf die Warteliste

Es gibt Gründe, die grundsätzlich gegen eine Transplantation sprechen.

- **Polymorbidität**
Unter Polymorbidität versteht man das gleichzeitige Bestehen mehrere Krankheiten bei einer einzelnen Person.
- **Fehlende Compliance**
Die Compliance ist die Kooperationsbereitschaft des Patienten. Fehlt die Compliance, d. h. ärztliche Ratschläge werden nicht befolgt und therapeutisch notwendige Pflichten werden nicht erfüllt, so kann keine Anmeldung zur Transplantation erfolgen.